



In Zusammenarbeit mit der ONG Filadelfia und dem CVJM Sulz und Simmersfeld



**Hola queridos amigos,
liebe Freunde,**



Im Gespräch

Manchmal ist es nur ein Gedanke, manchmal ein gesprochenes Wort, oft ein Schweigen, es kann auch ein Lied sein, eine lange und intensive Unterhaltung, ein Nachfragen, ein Nachdenken, ein Hinterhergehen, ein Angesprochen werden, ein Überrascht sein, ein Staunen, eine friedvolle Ruhe, ein Gefühl, eine Unruhe, eine Idee, ein Vers, ein Zitat, ein Bibelwort, eine Predigt, ein Traum, ein Eindruck, ein Rat, eine Zurechtweisung... all das und vieles mehr ist ein Leben im Gespräch mit Gott, unserem himmlischen Vater.

Dieses **Gespräch** findet im ganz normalen Leben statt. Begleite mich einfach und entdecke selbst.

Crossfit

Clau ist eine junge Psychopädagogin, die erst seit ein paar Monaten in Vallenar lebt. Sie kam hierher, um einen Neustart zu machen nach einer sehr konfliktreichen persönlichen Zeit. Sie wollte wieder Sport machen und schloss sich unserer Sportgruppe an. Schnell schließen wir Freundschaft und sie findet ein Stück Heimat bei uns. Nachdem sie nach mehreren Wochen das erste Mal in ihre Heimatstadt zurückkehrt, stürzt sie voll ab und bittet mich um Hilfe inmitten heftiger Angstzustände.



Als sie dann bei einem Psychiater ihre Behandlung startet und ihm von ihrer Freundschaft mit mir erzählt, wendet dieser sich mit einem Brief an mich: „Clau hat mir von Ihnen berichtet und ich bin sehr dankbar für diesen Kontakt. Arbeiten sie mit Clau weiter auf der Basis von Johannes 15, 5.“

(Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer bei mir bleibt, so wie ich bei ihm bleibe, der trägt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts ausrichten) **Im Gespräch!**

OTEC Mentor

Die beiden großen Ausbildungskurse im Gefängnis sind abgeschlossen. Wegen Problemen bei der Dokumentation unserer Arbeit geraten wir in eine langwierige und aufreibende Zahlungsverzögerung. Wir sind immer wieder unruhig. Erneut werden wir von der zuständigen Behörde überprüft. Bereitwillig legen wir alle Dokumente vor und drücken unser Interesse am Aufklären der Unklarheiten aus. Die Kontrolleure versichern uns: „Wir wissen, dass Sie absolut transparent und ehrlich sind und sich zu ihren Fehlern stellen würden.“ **Im Gespräch!**

Conéctate

In beinahe jedem Jugendabend setzen wir uns einige Minuten in Gesprächsgruppen zusammen, um uns über eine Frage oder einen Gedanken auszutauschen. Wir wollen den jungen Menschen persönlich



begegnen. Im Gespräch darüber, was sie eigentlich glauben, hören wir von der Idee der Matrix, parallelen Welten, einem übernatürlichen Wesen, und viele haben sich mit dem Thema Glaube nie wirklich beschäftigt und drücken diese Unklarheit damit aus, dass sie eigentlich an nichts glauben.

Und doch ist da die tiefe Sehnsucht, den Sinn in ihrem Leben zu klären. Wir laden sie einfach ein, Antworten zu finden bei dem Gott, bei dem wir diese Lebensfragen klären konnten und von dem wir uns geliebt wissen. Brayen, ein

Kicktänzer mit 8 Piercings im Gesicht lacht uns an und sagt: „Echt geil Tia (Tante) Angi, dass man bei euch einfach sein darf, man alles mal bequatscht und man dabei nicht angestresst wird“. **Im Gespräch!**

Parcelafamilie

Wir sind erneut zu einer Großfamilie herangewachsen. 5 junge deutsche Freiwillige sind für ein Jahr hier auf der Parcela eingetroffen. Sie leben in WG mit Roberto, unserem chilenischen Mitarbeiter. Und dann ist da ja noch Familie González und Familie Röhm und ein erfahrener, älterer chilenischer Handwerker, der mit uns auf der Parcela wohnt. Wir sind alle ganz verschiedene Menschen, wir wurden unterschiedlich geprägt, kommen aus verschiedenen kulturellen, Bildungs- und familiären Welten und begegnen uns täglich. So bunt, variantenreich, groß und einzigartig bin ich, teilt uns Gott da immer wieder mit, wenn wir uns begegnen

und aufeinander einlassen. Ist schon echt „unglaublich“, sich klar zu machen, dass wir alle auf dem Weg sind in den gleichen Himmel ;-)

Im Gespräch!



Beziehungen

Es ist Sonntagmorgen 8 Uhr. Mein Handy klingelt. Meine Nachbarin Ruth ruft an und bittet mich zu ihr zu kommen. Sie hat den Eindruck, dass ihre Mama im Sterben liegt, und sie hat sonst niemand an den sie sich wenden kann. Oft war ich in den letzten Wochen bei ihr, um ihr bei der Pflege ihrer Mutter ratgebend und auch ganz praktisch Hilfestellung zu geben. Thomas übernimmt ganz selbstverständlich die Aufgaben in unserer Familie, und ich gehe los. In einem ganz einfachen Haus ist die alte Frau auf ihrem einfachen Holzbett gelagert. Sie atmet oberflächlich, ihre Augen starren ins Leere. Zunächst umarme ich sie liebevoll und danke Gott innerlich, dass er gegenwärtig ist. Aufgrund meiner persönlichen Erfahrung und meiner medizinischen Kenntnisse bestätige ich der Tochter ihre Vermutungen. Ich lade sie ein, einen Psalm zu lesen und dann gemeinsam zu beten. Ich segne sie und gemeinsam sitzen wir mit Tränen in den Augen am Bett. In der Stille halten wir der Sterbenden die Hände und streicheln über ihr Gesicht. Ich verspreche einen befreundeten Arzt zu bitten, dass er im Laufe des Vormittags zu einem Hausbesuch kommt. 15 min später ruft mir Ruth an. Ihre Mama ist still



und friedvoll eingeschlafen. **Im Gespräch!**

Gemeinde: Iglesia de Dios



Zu neunt starten wir jeden Sonntagmorgen mit unserem Bus zum Gottesdienst. Wir wollen Gemeinschaft haben mit Chilenen, die wie wir unterwegs sind, um Gott näher kennen zu lernen und das Leben mit ihm und untereinander zu teilen. Wir sind ein Teil der großen, weltweiten Familie: Beim Technik aufbauen, im Gespräch, beim Predigen, singen, Menschen zum Mittagessen einladen, lachen, sich gegenseitig ermutigen, ...

Im Gespräch!

Fernschule

Nachdem Salome sich nun eingearbeitet hat, macht sie sich jeden Tag auf den Weg zur Schule, damit sie Amy und Milli Fernschulunterricht geben kann. Für die Beiden ist es schon zur Routine geworden, dass sie ihren Unterricht verlassen, um zwei Schulstunden alleine mit Salome zu arbeiten. Trotzdem ist es oft anstrengend und kostet alle viel Kraft und Energie, im „Mittagsloch“ die Deutschkenntnisse zu erweitern.

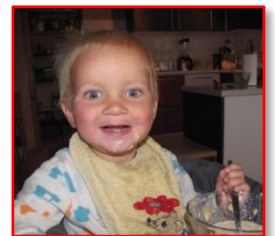


Immer wieder motiviert Salome die Beiden mit einem Eis, einer gemeinsamen Aktivität, und manchmal muss sie einfach streng sein und durchhalten ;-)

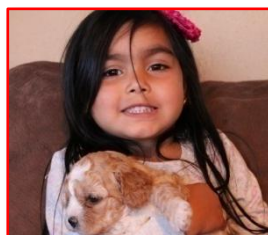
Danke Salome, dass du mit Liebe diese Arbeit tust – das ist die Sprache Gottes. **Im Gespräch!**

Familie

Wir sitzen zu siebt beim Abendessen (Maite, unser Patenkind, ist oft bei uns zu Besuch) und unterhalten uns über die Ereignisse des Tages. Plötzlich fragt Milli nach, wie groß eigentlich Gott ist. So groß wie die Wolken, wie der Himmel oder ein Elefant, sind die Vorschläge der anderen. Milli fragt sich dann erstaunt, wie es denn möglich ist, dass Gott in unserem Herzen wohnt, wenn er sooooooooooooooooooooo groß ist. Der kann sich auch ganz klein machen, ist die logische Schlussfolgerung! Ja, das kann er.



Im Gespräch!





Zukunftspläne

Wir haben nun schon oft direkt bei Gott nachgefragt, wir haben mit anderen darüber gesprochen, wir sind aufmerksam und warten ab.

Es wurde uns bei der letzten Vorstandssitzung der ONG Filadelfia klar, dass wir bei CFI darum bitten wollen, das ganze Jahr 2015 in Chile bleiben zu können, um das „Einarbeiten“ von Natalia und Sebastian und den neuen Mitarbeitern zu begleiten. Der Antrag ist gestellt, und so planen wir

das voraussichtliche Vertragsende mit CFI für Januar 2016.

Wie es danach weitergeht, ist noch total offen. Wir können uns sehr gut vorstellen, weiterhin unsere ganze Arbeitskraft in eine christliche soziale Arbeit zu investieren, sind aber genauso offen für neue und andere Perspektiven, wo auch immer auf dieser Welt! **Im Gespräch!**



Campamentos 2015

Per WhatsApp, Facebook und Skype sind wir in Kontakt mit Naty und Sepa in Argentinien, die voll integriert sind in der Vorbereitung der Sommerlager. Per e-Mail schreiben sich die freiwilligen Mitarbeiter für die Sommercamps ein. Auf der Parcela treffen wir uns für die konkreten Planungen und deren Umsetzung im Programm. Es ist uns ein Anliegen, die Lager entsprechend der heutigen Zeit, der Postmoderne, zu gestalten, auch in deren Sprache. Es ist eine



Herausforderung, die „alten und traditionellen“ christlichen Worte für Menschen, die sie noch nie gehört haben, mit modernen und verständlichen zu ersetzen und mit Leben zu füllen.

Was bedeutet denn nun eigentlich Gnade, Liebe, Heiligung, Vergebung etc.

Im Gespräch!

Mit dir / euch

Viele Jahre konnte ich meine Eltern und auch Großeltern dabei beobachten, wie sie gemeinsam im Gespräch waren mit Gott und dabei viele Menschen Gottes Fürsorge anbefahlen. Meine Eltern tun es





heute noch, und es ist auch Teil unseres Lebens, meiner Ehe und Familie geworden. Im Gespräch miteinander und mit Gott bist auch du immer wieder Thema. Sehr gerne nehmen wir Anteil an euren Leben und „lieben“ auch aus der Ferne, indem wir für dich / euch beten. Dabei können wir uns gegenseitig begleiten und eng miteinander verbunden sein. **Im Gespräch eben!**

Wir wünschen euch prägende Momente im Gespräch

Wir freuen uns über jede e-mail, Skypenachricht, Facebooknachricht und auch die traditionelle Post. ;-)

Eure roemis
Angi & Thomas mit Amy, Milli, Niya, Mik und dem ganzen Team

Du bist herzlich eingeladen zu ganz persönlichen Gesprächen, bei einer einzigartigen **Chile Begegnungsreise** vom **13 – 26 April 2015** unter der Leitung meines Vaters und mir und das alles mit Schechingertours ;-)

Nähere Informationen:

www.cvjmsulz.de
www.schechinger-tours.de

IMPORTANTE ;-) y muchas gracias! DANKE

Wenn du einem Kind oder Jugendlichen einen Sommerzeltlagerplatz für Januar 2015 schenken möchtest, dann überweise einfach 25 Euro auf das Konto de CVJM Sulz am Eck.

Wir sind euch sehr dankbar für alle finanzielle Unterstützung

Trägerverein vor Ort in Chile:

O.N.G. Filadelfia, Carretera a Huasco km 6,7, Casilla No. 99, Vallenar (Chile), +56 51 2 610490, info@ong-filadelfia.cl, www.ong-filadelfia.cl

Projektpartner in Deutschland:

CVJM Sulz am Eck e.V.
Projektunterstützung
Arbeitskreis Chile
Stefan Buchali
Kirchstraße 1
72218 Wildberg-Sulz

chile@cvjmsulz.de
www.cvjmsulz.de/chile

Volksbank
Herrenberg-Nagold-Rottenburg
Konto: 48673005
BLZ: 603 913 10
IBAN: DE20 6039 1310 0048 6730 05
BIC: GENODES1VBH

Sparkasse Pforzheim Calw
Konto: 5073367
BLZ: 66650085
IBAN: DE77 6665 0085 0005 0733 67
BIC: PZHSDE66XXX

CVJM Simmersfeld e.V.
Personalkosten Familie González
Arbeitskreis Chile
Roland Theurer
Fünfbronner Straße 10
72226 Simmersfeld

chile@cvjm-simmersfeld.de
www.cvjm-simmersfeld.de

Sparkasse Pforzheim Calw
Konto: 3100324
BLZ: 66650085
IBAN: DE32 6665 0085 0003 1003 24
BIC: PZHSDE66XXX

Christliche Fachkräfte International
Personalkosten Familie Röhm
Wächterstraße 3
70182 Stuttgart

info@cfi-stuttgart.de
www.cfi-stuttgart.de

Evangelische Bank eG
Konto: 415901
BLZ: 52060410
IBAN: DE13 5206 0410 0000 4159 01
BIC: GENODEF1EK1
Betreff: Familie Röhm / Vallenar-Chile